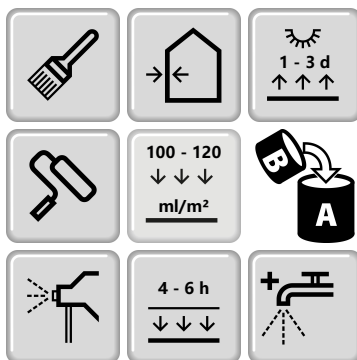




Produktbeschreibung

Typ	Wasserverdünnbare, 2-komponentige Universalgrundierung für starre, nicht saugende Untergründe
Verwendungszweck	Hervorragender 2K-Haftprimer für nicht saugende, geschlossene Untergründe wie z.B. Polyester, Resopal, Fliesen, Glas, Eisen, Stahl, verzinkten Untergründe, Zink, alte Polyurethan-, Polyester- und Epoxidharzbeschichtungen, Pulverbeschichtungen, Glasal, PVC und Coil-Coating. Generell ist ein Probeanstrich mit Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 vorzunehmen.
Eigenschaften	• Hervorragendes Haftvermögen auf geschlossenen, nicht saugenden Untergründen • Aktiver Korrosionsschutz • Universelle Grundierung für lösemittelhaltige und wässrige Decklacke • Idealer Verlauf für Folgebeschichtungen • Schnelle Oberflächentrocknung und frühzeitig überarbeitbar • Leichte und angenehme Verarbeitung • Geruchsneutral • Umweltfreundlich
Verpackungsgrößen	0,51 L Stammlack + 0,49 L Härter 1,02 L Stammlack + 0,98 L Härter 2,30 L Stammlack + 2,20 L Härter
Farbtöne	Weiß RAL 7015 Schiefergrau
Basenbezeichnung	Das Weiß-Produkt dient als Basis zur Dosierung von Pastelltönen.
Einsatzbereich	innen und außen
Ergänzungsprodukte	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Härter Aqua

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	< 100 g/l
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufe 1 - 4. Das Produkt erfüllt die Gleichwertigkeit zum RAL-UZ 12a in Bezug auf den VOC-Gehalt.

LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua**Technische Daten**

Bindemittel	Epoxidharz		
Glanzgrad	matt		
Viskosität	Das Material ist nach dem Vermengen von Stammlack und Härterkomponente verarbeitungsfähig eingestellt.		
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	30 - 60 Minuten	4 - 6 Stunden	1 - 3 Tage
	Überarbeitungshinweis: Der Grundanstrich ist nach 4 - 6 Stunden Trocknungszeit mit wässrigen und nach 12-14 Stunden mit lösemittelhaltigen Deckbeschichtungen überarbeitbar. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.		
	Zwischen Untergrund, Grund-, Erst- und Zweitanstrich sollte generell immer ein Zwischenschliff erfolgen. Innerhalb des Zeitfensters von 12 - 24 Stunden nach Ausführung der Grundbeschichtung, kann eine Deckbeschichtung ggf. ohne Zwischenschliff ausgeführt werden.		
	Nach einer Aushärtungszeit von 24 Stunden ist vor der Überarbeitung ein <u>intensiver</u> Zwischenschliff auszuführen.		
Verbrauch	Pinzel / Rolle	Spritzen	
	100 - 120 ml/m²	110 - 130 ml/m²	
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Ergiebigkeit	120 m²/L		
Dichte	1,46 - 1,62 g/cm³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja

LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua

Kommentar zur Verarbeitung	<u>Materialzubereitung</u> LUCITE® 190 2K Epoxy Primer ist vor Gebrauch im angegebenen Mischungsverhältnis (1:1) mit dem LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Härter homogen zu vermischen. Dabei ist darauf zu achten, dass auch die Randzonen der Gebinde in den Mischvorgang mit einbezogen werden. Der notwendige, intensive Mischvorgang kann z.B. maschinell, mit einem niedrigtourigen Mischgerät (max. 400 U/min.) erfolgen. Hierbei sind Luftein-schlüsse im Material zu vermeiden. Nach dem Mischvorgang sollte das angerührte Material für ca. 5 - 10 Min. ruhen (Vernetzungszeit). Im Anschluss muss das angemischte Material umgetopft und erneut verrührt werden, um eine homogene Vermengung zu gewährleisten. Nach der Topfzeit (ca. 3 Std.) ist das angerührte Material nicht mehr gebrauchstauglich und darf nicht weiter verarbeitet werden. Dies gilt auch, wenn das Material und die Viskosität noch verarbeitbar erscheinen! Umgebungseinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen können Einfluss auf den Zeitraum der genannten Topfzeit haben. Frisch gemischtes Material darf nicht mit Restmengen zusammengebracht werden. Das 2K- Stammlackmaterial ist ohne entsprechende Härterzugabe nicht zu verarbeiten.
Mischungsverhältnis (Stammlack : Härter)	1:1 nach Volumen
Topfzeit	3 Stunden
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: Lieferviskosität Düsenbohrung: 0,015 - 0,019 inch Spritzdruck: 200 - 230 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 100 Maschen fein Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Lacke (z.B. Wagner® SuperFinish 23 Plus)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Schlussbeschichtung
Aluminium	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Bauteile - pulverlackiert	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Coil-Coating - tragfähig	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Eisen und Stahl - außen	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Eisen und Stahl - innen	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Fliesen - keramisch, tragfähig	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-

LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua**Beschichtungsaufbau**

Untergrund	Grundbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kunststoff Fenster & Türen	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Melaminharzbeschichteter Untergrund - tragfähig	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Polyurethan-, Polyester-, Epoxidharzaltbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Tonziegel - engobiert, tragfähig	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-
Zink und verzinkter Stahl	LUCITE® 190 2K Epoxy Primer Aqua	-

Allgemeine Hinweise

Bei zweikomponentigen Produkten müssen das richtige Mischungsverhältnis und die angegebene Topfzeit unbedingt beachtet werden. Abweichungen von den Angaben können zu veränderten Produkteigenschaften führen und liegen allein in der Verantwortung des Verarbeitenden.

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Während und nach der Verarbeitung muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Transparente Lacksysteme schützen Holzuntergründe nicht vor UV - Belastung, dementsprechend sollten im Außenbereich ausreichend pigmentierte Farbtöne verwendet werden.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Abspernung der Inhaltstoffe einzusetzen.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparametern, sowie Praxisvarianten abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Aufgrund der Diversität zahlreicher Untergründe muss vor der Beschichtung unbekannter, sowie schwer beschichtbarer Untergründe die Verträglichkeit und Kompatibilität des Anstrichstoffes mit dem Untergrund geprüft werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.